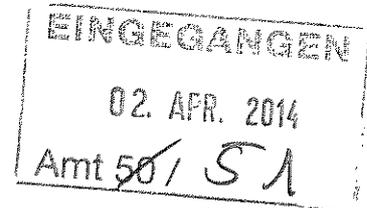


An den Jugendhilfeausschuss der Stadt Koblenz  
z.Hd. Frau Unkelbach, Jugendamtsleiterin & Frau Machein

Rathauspassage 2  
56068 Koblenz

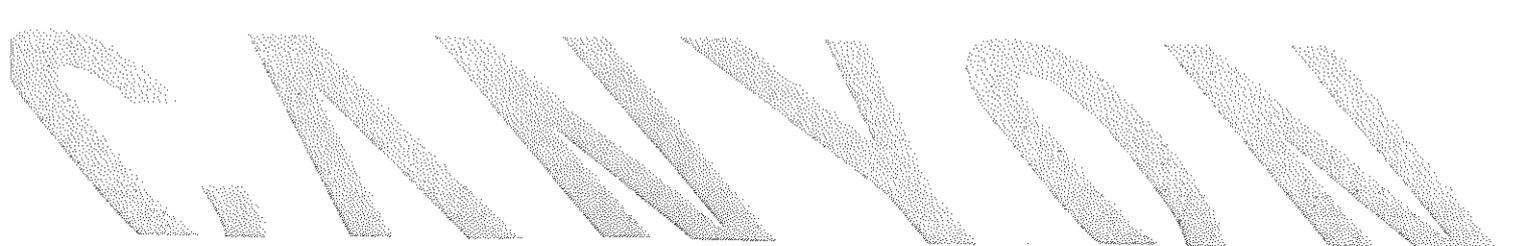


**Antrag auf Aufnahme einer geplanten Betriebskindertagesstätte in den  
Kindertagesstätten-Bedarfsplan der Stadt Koblenz**

**Antragsteller:**

Canyon Bicycles GmbH  
Karl-Tesche-Straße 12  
56073 Koblenz

**Datum: 2. April 2014**





## INHALT

1	Vorwort .....	3
2	Bedarfsanalyse .....	4
3	Entwurf der geplanten Baumaßnahme und Darstellung des Platzangebotes.....	4
4	Darstellung der Finanzierung.....	6
4.1	Investitionskosten .....	6
4.2	Architektenhonorar .....	6
5	Vorstellung des Betriebsträgers .....	6
6	Darstellung des pädagogischen Konzepts.....	7
7	Darstellung des Personalkonzeptes .....	7
8	Darstellung der Sicherstellung der Fachberatung .....	8
9	Darstellung der Gruppenstruktur .....	8
10	Bestätigung, dass 50 % des Platzkontingentes Koblenzer Kindern zur Verfügung gestellt wird .....	8
11	Beteiligung weiterer Unternehmen .....	8
12	Weitere Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Koblenz .....	9
13	Anhang .....	10

## I VORWORT



Die Canyon Bicycles GmbH (nachfolgend Canyon) ist ein Hersteller von hochwertigen Sportfahrrädern mit Direktvertrieb und mittlerweile einer der beliebtesten Radsportmarken Europas. Angefangen als kleiner Fahrradladen ist Canyon heute ein international agierendes Unternehmen mit rund 400 Mitarbeitern am Standort Koblenz und Umgebung und einem Jahresumsatz von weit über 80 Mio. Euro.

Als junges, dynamisches und stark wachsendes Unternehmen stellt sich auch für Canyon die Frage, wie der Erfolg des Unternehmens langfristig gesichert werden kann. Eine Antwort darauf ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Immer mehr junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Canyon werden Eltern und immer stärker macht sich der Wunsch bemerkbar, Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

Dieser sozialen Verantwortung möchte sich Canyon stellen und dabei einen aktiven Beitrag zur Erweiterung des Angebotes an Kinderbetreuung hier am Standort Koblenz leisten.

Daher hat Canyon die Idee der Einrichtung einer Kindertagesstätte für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gefasst: Der Plan ist, zusammen mit dem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinderhaus Morgenstern gGmbH und der Unterstützung der zuständigen Behörden eine Betriebskindertagesstätte auf Grundlage der Waldorfpädagogik als Bedarfskindertagesstätte zu gründen, in der 25 Kinder in 2 Gruppen auf höchstem Niveau und abgestimmt auf die Bedürfnisse der Eltern betreut werden sollen.

Die Firma Canyon verspricht sich davon nicht nur die Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit sondern auch eine Attraktivitätssteigerung als Arbeitgeber und damit letztendlich eine Stärkung des Standortes Koblenz.

Für die Realisierung dieses Vorhabens ist für Canyon Planungssicherheit von höchster Priorität, nicht zuletzt, da der Neubau der Betriebs-Kita als Teil eines größeren Verwaltungsneubaus geplant ist. Die hier beantragte Aufnahme in den Bedarfsplan stellt insofern einen ersten Meilenstein dar, der für das Projekt existenziell ist. Canyon hat bereits für die Konzeptionierung, Bedarfsermittlung und Bauplanung beträchtliche Kosten in Kauf genommen und möchte sich für die Weiterführung des Projektes der Unterstützung durch die Behörden sicher sein. Daher stellen wir hiermit den Antrag auf Aufnahme in den Bedarfsplan der Stadt Koblenz und einer damit verbundenen Förderung.

## 2 BEDARFSANALYSE

Zusammen mit einem externen Dienstleister hat Canyon Bicycles in einer groß angelegten Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über 3 Wochen den Bedarf an betrieblicher Kinderbetreuung ermittelt. Gestartet am 26.02.2014 konnten die Mitarbeiter bis zum 20.03.2014 mittels Onlinebefragung Ihren persönlichen Bedarf an Kinderbetreuung mitteilen.

Die Ergebnisse der Befragung lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Rund 70 Mitarbeiter und/oder Mitarbeiterinnen haben Interesse an einer betrieblichen Kinderbetreuung, wobei 62 davon an einer regelmäßigen Betreuung interessiert sind. Diese 62 Interessenten teilen sich auf in 20, die bereits Kinder haben, für die eine betriebliche Kinderbetreuung relevant wäre und in 42 Interessenten, die in naher Zukunft planen, Kinder zu haben, für die dann Interesse an der betrieblichen Kinderbetreuung besteht. Die Langfristigkeit des Betriebes der Betriebskita ist unter diesem Gesichtspunkt also gewährleistet. Die genannten 20 Interessenten haben wiederum 17 Kinder im U3-Bereich und 7 Kinder im Ü3-Bereich für die das Interesse besteht. Die Umfrage hat weiterhin ergeben, dass die Kernbetreuungszeit von 8-16 Uhr gewählt werden sollte und eine Randbetreuungszeit von 6.30 Uhr bis 8 Uhr und von 16 bis 17 Uhr sinnvoll wäre.

Aus diesem Bedarf haben wir die unten beschriebene Gruppenstruktur abgeleitet.

Bezüglich der erforderlichen Eckdaten für die Bedarfsplanung siehe Anhang.

## 3 ENTWURF DER GEPLANTEN BAUMABNAHME UND DARSTELLUNG DES PLATZANGEBOTES

Grundsätzlich ist die Betriebskita geplant als Teil eines größeren Verwaltungsgebäudes, dass in unmittelbarer Nähe zum jetzigen Hauptsitz in der Karl-Tesche-Straße errichtet werden soll. Das Grundstück dafür (siehe Abbildung) befindet sich angrenzend an das Grundstück des Hauptsitzes im Eigentum der Canyon Bicycles GmbH.



Abbildung I: Grundstücksfläche für Neubau

Um einen ungehinderten Zugang zum direkt angrenzenden Außengelände zu ermöglichen, soll die Betriebskita bevorzugt im Erdgeschoss des Neubaus untergebracht sein. Auch soll der Neubau so konzipiert sein, dass die Hinzunahme von Erweiterungsflächen möglich wird, um ggf. in Zukunft noch eine weitere Gruppe installieren zu können. Das Raumkonzept sieht folgende mit Träger Kinderhaus Morgenstern gGmbH erarbeitete grobe Abmaße (Änderungen noch vorbehalten) vor:

<b>Bauliche Richtschnur</b>		
2 Aufenthalts- und Kleingruppenräume	130	qm
Schlafräume	37,5	qm
Zusatzraum (Mal- und Werkbereich)	14	qm
Elterngesprächszimmer	15	qm
Mehrzweckraum	60	qm
Büro	14	qm
Personal-/Besprechungszimmer	16	qm
Küche	12	qm
Halle/Flur/Eingangsbereich	70	qm
Sanitärbereich/Wickelbereich	14	qm
Personal-WC	3	qm
Materialraum Geräteraum	26	qm
Putzraum	3	qm
Summe		
Fläche	414,5	qm
Räume	13	
Außenfläche	Ca. 300	qm

Eine erste Raumskizze soll nun auf Grundlage der Orientierungshilfe „Raumkonzepte für Kindertagesstätten“ des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung in Zusammenarbeit mit unserem Architekten und dem Betriebsträger erfolgen.

Der grundsätzliche Zeitrahmen mit Planung und Ausführung des Neubaus bewegt sich laut durchgeführter Machbarkeitsstudie bei ca. 22 Monaten, so dass mit einer Aufnahme des Betriebs der Betriebskita ungefähr Ende 2015 / Anfang 2016 gerechnet werden kann.

## 4 DARSTELLUNG DER FINANZIERUNG

Im Folgenden soll die Finanzierung der geplanten Betriebskindertagesstätte skizziert werden:

### 4.1 INVESTITIONSKOSTEN

In Zusammenarbeit mit dem renommierten Architekturbüro Kohlbecker aus Gaggenau haben wir in einer ersten Machbarkeitsuntersuchung die Investitionskosten abgeschätzt. Hierzu ist jedoch anzumerken, dass die Kosten bei Fortschreiten des Projektes noch wesentlich genauer bestimmt werden sollen, gewisse Abweichungen also noch vorbehalten sind:

- **Baukosten:** Die Baukosten (Kostengruppe 200-400 und 700 nach DIN 276) belaufen sich auf ca. 750.000 – 850.000 Euro.
- **Einrichtungskosten:** Da auf eine hochwertige Innenausstattung des Kindergartens mit hochwertigem Mobiliar und Spielzeug nicht verzichtet werden will, haben wir diesbezüglich vor dem Hintergrund der langjährigen Erfahrung des Trägers die Einrichtungskosten (nach Kostengruppe 600 Nach DIN 276) mit ca. 90.0000 - 110.000 Euro abgeschätzt.
- **Außengelände:** Die Ausstattung der Außenanlagen (Kostengruppe 500 nach DIN 276) wurden mit Kosten von ca. 25.000 – 40.000 Euro abgeschätzt.

Grundsätzlich werden neue Gebäude bei den Firmen Canyon durch eine Mischung aus Eigenkapitalfinanzierung und Darlehensfinanzierung ermöglicht. Ein gutes Beispiel dafür ist der aktuell in Errichtung befindliche Neubau für Produktion und Logistik im Norden von Koblenz.

Von der Investitionssumme wird ca. die Hälfte über Eigenkapital und die andere Hälfte über langfristige Bankdarlehen finanziert. Für die Bankdarlehen werden öffentliche Fördermittel (KfW, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz) mit langfristigen Laufzeiten und Zinsbindung genutzt.

Weiterhin soll ggf. eine Bezuschussung der Investitionskosten unter der Verwaltungsvorschrift zur Kinderbetreuungsfinanzierung durch das Land angestrebt werden.

### 4.2 ARCHITEKTENHONORAR

Dieses richtet sich nach der HOAI und ist Teil der der Baunebenkosten, die erfahrungsgemäß mit ca. 18-20% der eigentlichen Baukosten veranschlagt werden.

## 5 VORSTELLUNG DES BETRIEBSTRÄGERS

Für die Betriebsträgerschaft haben wir den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinderhaus Morgenstern gGmbH gewinnen können.

Das Kinderhaus Morgenstern ist aus dem als Elterninitiative im Jahre 1995 gegründeten Verein „Kindergarten auf Grundlage der Waldorfpädagogik in Lahnstein e.V.“ hervorgegangen, ein bis zum Jahre 2010 eingruppiger Bedarfskindergarten der Stadt Lahnstein.

Die Neubegründung des „Kinderhaus Morgenstern gGmbH“ mit nunmehr einer Krippengruppe, einer kleinen altersgemischten Gruppe und einer geöffneten Gruppe erfolgte zum 1. August 2010. Seit dem hat das „Kinderhaus Morgenstern“ seinen Platz in dem mit großer Unterstützung der Stadt Lahnstein zur Verfügung gestellten ehemaligen Grundschulgebäude in der Bergstraße 4 in Lahnstein.



## 6 DARSTELLUNG DES PÄDAGOGISCHEN KONZEPTS

Grundlage ist die Erziehungsidee der Waldorfpädagogik im Sinne ihres Begründers Rudolf Steiner und seiner geisteswissenschaftlichen Menschenkunde.

Für das Kinderhaus Morgenstern lebt in der Frage, „was Kinder brauchen“ das zentrale Anliegen von Erziehung und Bildung des ganz kleinen Kindes bis zur Schulreife.

Die Waldorfpädagogik berücksichtigt im hohen Maße die Bedeutung der ersten drei Lebensjahre für die Entwicklung des Kindes und die ganze Biografie des werdenden Menschen.

Die Zeit vor der Schule dient dazu, so genannte Grundfähigkeiten (Basiskompetenzen) zu entwickeln, zu entfalten, auf denen später die schulische Erziehung und Bildung aufbauen kann.

Dadurch wird der spätere Jugendliche und Erwachsene in die Lage versetzt, die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen.

Lern- und Entwicklungsziele sind somit der Erwerb dieser Basiskompetenzen:

Bewegung und Sprache, Kreativität und Konzentration, Denk- und Wahrnehmungs-kompetenz, Sozialkompetenz und eine ethisch-moralische Wertekompetenz. Der Erwerb dieser Grundfähigkeiten ist die konkrete Vorbereitung auf die dann folgende Schulzeit.

Diesen konkreten Erziehungsaufgaben als die konsequente Förderung einer gesunden Entwicklung fühlen sich alle Mitarbeiter verbunden und verpflichtet und freuen sich über diese große pädagogische Herausforderung.

## 7 DARSTELLUNG DES PERSONALKONZEPTES

Folgende Personalschlüsselplanung wurde in Zusammenarbeit mit dem Betriebsträger erarbeitet:

Personalträger:	Kinderhaus Morgenstern gGmbH				
Gruppentyp	Anzahl der gepl. Gruppe	Zahl der gepl. Plätze	Krippen-kinder		
Krippe	1	10	10		
kl. Altersmischung	1	15	7		
	2	25	17		

Zahl der geplanten Ganztagsplätze:	25		
------------------------------------	----	--	--

Regelpersonal für GZ				0,75
Regelpersonal Krippe				2

Regelpersonal altersgem. Gruppe					1,75
Regelpersonal insgesamt					4,5
Zusatzpersonal Krippe					0,5
Zusatzpersonal nach den besonderen örtlichen Gegebenheiten					0
Leitungsfreistellung					0
Zusatzpersonal insgesamt					0,5
Geplanter Personalschlüssel			5,00	St.Ant.	
Zusatzpersonal für Vertretungen/bes. päd. Projekte					1
Gesamtpersonalstellen					6,00

Wirtschafts- und Reinigungskräfte				
			Stunden	Std.Anteile
Reinigungskraft			15	0,38
Wirtschaftskraft für Küche			25	0,64
Stunden in Summe			40	

## 8 DARSTELLUNG DER SICHERSTELLUNG DER FACHBERATUNG

Die Fachberatung des gesamten pädagogischen Bereiches erfolgt durch Christoph Wiechert, Vorsitzender der Internationalen Konferenz der Waldorfeinrichtungen, ehem. Leiter der Pädagogischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach, Schweiz, international beratend tätig sowie Fachvertreter aus den zugehörigen Dachverbänden (z.B. DPWV und andere) und durch die laufende QM-Beratung.

## 9 DARSTELLUNG DER GRUPPENSTRUKTUR

Eine Krippengruppe mit 10 Plätzen und eine kleine altersgemischte Gruppe mit 15 Plätzen, davon bis zu 7 U3-Kinder (siehe Darstellung des Personalkonzeptes).

## 10 BESTÄTIGUNG, DASS 50 % DES PLATZKONTINGENTES KOBLENZER KINDERN ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WIRD

Hiermit bestätigen wir, dass mindestens 50% der Plätze an Kindern wohnhaft in Koblenz vergeben werden. Eine solche Vergabestruktur ist auch Bestandteil eines noch auszuarbeitenden Kooperationsvertrages zwischen dem Betriebsträger und Canyon als Bauträger.

## 11 BETEILIGUNG WEITERER UNTERNEHMEN

Diesbezüglich lässt sich feststellen, dass keine weiteren Unternehmen involviert sind.

## 12 WEITERE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM JUGENDAMT KOBLENZ

Bereits in der Entstehungsphase der Idee haben wir das Jugendamt der Stadt Koblenz eingebunden und möchten die bisherige konstruktive Zusammenarbeit auch weiterhin fortsetzen. Daher stellen wir auch den Antrag auf Aufnahme in den Bedarfsplan zum jetzigen Zeitpunkt, an dem noch diverse Spielräume gegeben sind, die gemeinsam zu gestalten unser Ziel ist.



Koblenz, den 2. April 2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Roman Arnold', written over a horizontal line.

Roman Arnold, Geschäftsführer Canyon Bicycles GmbH

## 13 ANHANG

Eckdaten zum IST-Bedarf laut Mitarbeiter-Befragung (d.h. keine Berücksichtigung von Planbedarfen) mit Wohnort in Rheinland-Pfalz

Name des Unternehmens: Canyon Bicycles  
GmbH

Stichtag:  
20.03.2014

Kind Lfd.Nr.	Geburtsdaten Monat	Jahr	Wohnort PLZ
1	5	2012	56068
2	3	2014	56068
3	7	2014	56068
4	8	2013	56073
5	12	2013	56073
6	1	2012	56075
7	10	2013	56075
8	9	2014	56075
9	12	2011	56076
10	6	2013	56077
11	4	2011	56112
12	5	2014	56112
13	6	2011	56206
14	2	2014	56283
15	3	2012	56337
16	6	2013	56557
17	12	2009	56075
18	10	2010	56068
19	11	2011	56075
20	8	2011	56075
21	10	2010	56112
22	4	2008	56206
23	9	2010	56068